

# Grußwort

*Liebe Consraderinnen und Consrader,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Leserinnen und Leser der Consrader Chronik!*



Das Bestreben, die Geschichte unseres Dorfes in gesammelter und gebundener Form zu veröffentlichen, wurde mit den Vorbereitungen zum 750-jährigen Bestehen Consrades neu entdeckt und gestärkt. Die erste urkundliche Erwähnung Consrades geht zurück auf einen Flächentausch im Jahr 1265, den der Graf Gunzelin von Schwerin in einer Urkunde bestätigt. 10 Hufen in Pinnow für 13 Hufen in Consrade wurden seinerzeit getauscht. Ein mittelalterliches Grundstücksgeschäft zwischen den beiden Orten ist es somit, die sie für alle folgenden Zeiten miteinander verbunden sein lässt. In seiner 750-jährigen Geschichte hat unser Dorf Consrade bis heute viele Wandlungen in seiner Besiedlung erlebt und sein Name wurde des Öfteren geändert. Consradesrothe – Cordesrode – Churfzrade – Cufrade – Consrade – Curfsrade – Kuysrade sind die gewesenen Bezeichnungen für die Siedlung in der Störniederung. Consrade hat sich in unserer Zeit, vor allem in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten nicht nur äußerlich verändert, die Bewohner haben es schöner und lebenswerter gemacht denn je. Vieles entstand, was ein lebens- und liebenswertes Dorf am Rande der Störwiesen zu einem gefragten Wohnstandort nahe der Landeshauptstadt Schwerin werden ließ. Im Jahr 2004, eingebunden in die Plater Dorfchronik, erschienen die Sammlung der Aufzeichnungen der Familie von Stenglin über die Entwicklung des Dorfes Consrade. Darin sind der Beginn mit den ersten Spuren der Besiedlung in der Steinzeit, die Christianisierung des Landstriches, Consrade als Dorf des Zisterzienserklosters Reinfeld im 13. Jahrhundert, die Anlage des Meierhofes im 16. Jahrhundert, die Entstehung der Büdnereien im 19. Jahrhundert und die Entwicklung der kleinen, für unser Dorf so typischen Fachwerkkirche beschrieben.

Die uns nunmehr vorliegende Chronik untersetzt die lockere Sammlung, führt sie fort und komplettiert sie, soweit es möglich war. Für die Erstellung und Neufassung steht vor allem anderen der Verfasser, Hasso Freiherr von Stenglin. Ohne seinen Fleiß, seine Ausdauer und seine Akribie wäre die Chronik nicht denkbar. Die Consrader Chronik zu beginnen, sie weiter zu führen, zu aktualisieren und zu bebildern war kein klassisches Auftragswerk, sondern entstand aus der tiefen Verbundenheit des Autors mit seinem Dorf und seiner Heimat. Dafür und für das nunmehr vorliegende Ergebnis möchte ich mich im Namen der Consraderinnen und Consrader, der Gemeinde Plate und seiner Gemeindevertretung herzlich bedanken und meinen Respekt für die geleistete Arbeit zollen. Schön, dass sich die Mühen in dem Werk wieder finden und für uns und die Nachwelt erhalten bleiben.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen, beim Nachdenken über das Gelesene und bei seiner Nacherzählung und dem Weitersagen darüber. Legen Sie Ihre Spaziergänge durch unser Dorf entlang der beschriebenen Stätten, lassen Sie mit dem Wissen um ihre Geschichten und Geschichte unseren Ort neu und immer wieder auf sich wirken. Consrade ist es wert, die Chronik in Ihren Händen ohnehin!

Herzlich Willkommen in Consrade!

A handwritten signature in blue ink that reads "R. Radscheidt".

Ronald Radscheidt, Bürgermeister